



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER DIÖZESE EISENSTADT

Nr. 473

Eisenstadt, 25. Mai 2000

2000/5

Inhalt:

DOKUMENTATION

- I. Botschaft des Papstes zum 34. Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel

PASTORALE PRAXIS

- II. Pastoraltagung 2000

BERICHTE

- III. Kurzbericht über die Sitzung des Pastoralrates

PERSONALNACHRICHTEN

- IV. Diözesane Personalnachrichten
V. Todesfälle

MITTEILUNGEN

- VI. Ausschreibung der Stelle einer Organisationssekretärin der Katholischen Frauenbewegung
VII. Diözesanmuseum Eisenstadt

IMPRESSUM

DOKUMENTATION

I. Botschaft des Papstes zum 34. Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel

Die Botschaft, die der Heilige Vater aus diesem Anlass an die Gläubigen in aller Welt gerichtet hat, ist im "Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz" Nr. 26 vom 2. Februar 2000 abgedruckt.

PASTORALE PRAXIS

II. Pastoraltagung 2000

Die Pastoraltagung findet am **3. und 4. Juli** im **Haus der Begegnung in Eisenstadt** statt.

Der Referent, **Univ.-Prof. P. Dr. Medard Kehl SJ**, Frankfurt, spricht zum Thema **Aktuelle Fragen aus Ekklesiologie und Eschatologie**.

Alle Priester, pastoralen Mitarbeiter/innen, Religionslehrer/innen, Liturgieverantwortlichen und am Thema Interessierten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

BERICHTE

III. Kurzbericht über die Sitzung des Pastoralrates

Die Sitzung des Pastoralrates fand am 6. April 2000 im Haus der Begegnung in Eisenstadt unter dem Vorsitz des Herrn Diözesanbischofs statt.

Nach einer Meditation in der Kapelle und der Eröffnung der Sitzung erfolgte die Durchsicht und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Der Diözesanbischof betonte in seinen Anliegen, dass die gesamte Richtung in der Pastoral immer ein Weg hin zu den Menschen sein muss. Weiters unterstrich er die Wichtigkeit des Dialogprozesses in den Pfarren zusammen mit einem Umdenken in der Pastoral auf Basis des aktuellen Fastenhirtenbriefes.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt folgte ein Panoramasgespräch und eine Gruppenarbeit über aktuelle pastorale Vorgänge und Erfordernisse.

Unter dem Tagesordnungspunkt "Seelsorgliche Vorhaben in der Diözese" fasste der Pastoralrat zur Aktion "come back" mehrheitlich folgenden Beschluss: "Der Pastoralrat wendet sich im Jubiläumsjahr 2000 an alle aus der Kirche Ausgetretenen mit der Bitte, den seinerzeit gesetzten Schritt, der aus bestimmten Gründen und unter bestimmten Umständen erfolgte, zu überdenken. Das Leben ist seitdem weitergegangen. Die Kirche hat die Ausgetretenen nicht vergessen. Sie sind eingeladen zu einem Gespräch und zu einem Neubeginn in der Glaubensgemeinschaft."

Zu den Richtlinien für die Notfallseelsorge im Burgenland fasste der Pastoralrat folgenden einstimmigen Beschluss: "Die Sorge um Menschen, die in eine Notlage gekommen sind, gehört zu den ordentlichen Aufgaben der Pastoral. Sollten aber Schadensfälle größeren Ausmaßes eintreten, bedarf es oft vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Opfern, betroffenen Angehörigen und Einsatzpersonen beistehen. Der Pastoralrat begrüßt daher die ökumenisch ausgerichteten Richtlinien für die Notfallseelsorge im Burgenland und ersucht alle in Frage kommenden Personen um ihr Mitwirken in den Bezirksteams."

Weiters wurden auch die aktuellen Pilger- und Bildungsreisen der Diözese Eisenstadt für das heurige Jahr besprochen.

Dr. Franz Schils berichtete über drei Projekte zur Gemeindeentwicklung in der Diözese Eisenstadt. Der Pastoralrat fasste dazu folgenden einstimmigen Beschluss: "Der Pastoralrat ermutigt die Pfarren, vor allem in Anschluss an die Visitationsvorbereitungen, Projekte in Angriff zu nehmen, die zur Gemeindeentwicklung beitragen."

Schließlich wurde noch über den Studientag zur Firmapastoral berichtet, wo die konkrete Weiterarbeit noch ansteht.

Die KA-Präsidentin berichtete in einem weiteren Tagesordnungspunkt über die Initiative "Land der Menschen – reden wir darüber". Der Pastoralrat fasste dazu folgenden einstimmigen Beschluss: "Österreich verdankt seine Identität, seine Geschichte, seine kulturellen und technischen Leistungen Menschen unterschiedlicher Herkunft. Heute steht es erneut vor Herausforderungen und der Chance, wie in früheren Epochen Zuwanderer zu integrieren. Der Pastoralrat begrüßt daher die Initiative 'Land der Menschen – reden wir darüber', die einen Beitrag zu Toleranz und gegenseitiger Annahme leisten will. Die Ratsmitglieder wollen nicht, dass Angst und Vorurteile unser Handeln bestimmen. Rassismus und Fremdenfeindlichkeit dürfen in unserer Heimat keinen Platz haben. Die Initiative entspricht auch den Anliegen des 'Dialog für Burgenland'."

Nach einem gemeinsamen Abendessen wurde ausführlich über den "Dialog für Burgenland" gesprochen. Es wurde dabei über die zahlreichen

Rückmeldungen aus dem Dialogbus, einen "innerbetrieblichen Dialogtag" am 14. Juni 2000 sowie über die Präsentation eines Maßnahmenkataloges im Rahmen einer Festveranstaltung am 26. Mai 2001 berichtet.

Mit dem Tagesordnungspunkt Allfälliges schloss die Sitzung des Pastoralrates.

PERSONALNACHRICHTEN

IV. Diözesane Personalnachrichten

1. Der Diözesanbischof hat ernannt

Prof. Mag. Josef Mayer (L), Eisenstadt-St. Georgen, zum **Leiter des Gymnasiums der Diözese** in Eisenstadt mit der angeschlossenen **Tagesheimschule**.

2. Enthoben wurde

Hofrat Prof. Mag. Gerald Tarnai (L) im Hinblick auf sein Ausscheiden als Direktor des **Gymnasiums der Diözese in Eisenstadt** und seinen Eintritt in den dauernden Ruhestand als **Leiter der Tagesheimschule** am genannten Gymnasium.

3. Pastorale Laienmitarbeiter/-mitarbeiterinnen

Christoph Augustin Rácz (L) scheidet aus der Seelsorge im **Landeskrankenhaus Oberwart** aus.

Raphaela Krojer (L), bisher Pastoralassistentin in der Stadtpfarre Oberwart, zuletzt im Karenzurlaub, wurde zur **Pastoralassistentin** in der **Seelsorge im Landeskrankenhaus Oberwart** bestellt und mit der **Mitarbeit** im Pfarrverband **Wolfau-Kitzladen** betraut.

4. Heilige Weihe

Diözesanbischof Dr. Paul Iby hat am 30. April 2000 in der Klosterkirche zu Mariä Heimsuchung in Güssing Diakon **P. Mag. Samuel (Nikola) Vidović OFM**, geb. am 2. Oktober 1973 in Reutlingen, Deutschland, zum **Priester geweiht**.

5. Orden

P. Mag. Samuel (Nikola) Vidović OFM, Kloster Güssing, scheidet aus (Wechsel in die Diözese St. Pölten).

6. Diözesane Gremien

a) Der **Diözesanbischof hat die Diözesan-kommission für kirchliche Kunst für eine Funktionsperiode von 5 Jahren, das ist bis zum 31. Mai 2005, neu bestellt:**

Vorsitzender

GR Mag. Gottfried Pinter, Leiter des Referates für Liturgie und Pfarrer in Neudörfel a. d. L.

Mitglieder

Hofrat Dipl. Ing. Franz Bunzl (L), Landeskonservator für Burgenland, Wien

Dipl. Ing. Andrea Hoppe (L), Architektin, Purbach a. N.

Mag. Thomas Kloiber (L), Bischöflicher Sekretär

Prof. Hannelore Knittler-Gesellmann (L), Professorin/Künstlerin, Mattersburg

Dieter Prieler (L), Direktor des Bauamtes

P. Mag. Josef Riegler OCist, Pfarrer in Podersdorf a. S.

Dipl. Grafiker Wolfgang Stocker (L), Wien.

Als Mitglieder ausgeschieden sind

Mag. Wolfgang Horvath (L), Leiter des Referates für Kirchenmusik

Prof. Erna Knor (L), Kunsterzieherin i. R., Eisenstadt

Mag. Stefan Martin Renner, Stadtpfarrer in Stadtschlaining und Pfarrer in Oberkohlstätten

Prälat Ekan. WKR Mag. Dr. Hans Trinko, Rektor und Leiter des Bildungshauses „Haus der Begegnung“ in Eisenstadt

Bmstr. Michael Wagner (L), und Direktor des Bauamtes der Diözese i. R., Eisenstadt

b) Der Diözesanbischof hat das Kuratorium für die Caritas der Diözese für eine Funktionsperiode von 5 Jahren, das ist bis zum 31. Mai 2005, neu bestellt:**Vorsitzender**

Dr. Paul Iby, Diözesanbischof

Vorsitzender-Stellvertreter

Kan. Prälat GR Dr. Johannes Kohl, Generalvikar, Dom- und Stadtpfarrer in Eisenstadt

Mitglieder

Kan. Msgr. WKR Johann Haider, Direktor des Pastoralamtes und Pfarrer in Großhöflein

Hans Kempf (L), Direktor der Finanzkammer der Diözese

GR Mag. Martin Korpitsch, Geistlicher Assistent der Caritas der Diözese, Stadtpfarrer in Pinkafeld

Christoph Petrik-Schweifer(L), Direktor der Caritas der Diözese

Irmgard Pinter (L), Dipl. Sozialarbeiterin i. R., Donnerskirchen

Mag. Josef Prikoszovits, Pfarrer in Illmitz

Elfrieda Stadlhuber (L), Mattersburg

Maria Unger (L), Podersdorf a. S.

Als Mitglieder ausgeschieden sind

Sr. Basildis Lentsch SDR, Verwalterin des Altenwohn- und Pflegeheimes „Haus St. Martin“ in Eisenstadt

Monika Weninger (L), Mitarbeiterin der Caritas, Forchtenstein

c) Kuratorium für das Bildungs- und Tagungszentrum im „Haus St. Stephan“ in Oberpullendorf

Msgr. EKR Mag. Ernst Schermann, Pfarrer in Horitschon und Unterpetersdorf-Haschendorf, wurde zum **Vorsitzenden ernannt**.

7. Adresse

Josef Prets, Pfarrmoderator i. R., Káptalandomb 26, H-9021 Győr.

Ekan. Msgr. GR Aladár Richter, Pfarrer i. R., Karl Schwedgasse 81/29/3, 1238 Wien (Zweitadresse).

V. Todesfälle

Am 17. Mai 2000 verstarb **GR Josef Buzanits**, Pfarrer, im 66. Lebensjahr, im 39. Jahr seines Priesterlebens.

Pfarrer Buzanits wurde am 18. Mai 1934 in Kroatisch Geresdorf geboren. Am 29. Juni 1961 wurde er in Eisenstadt zum Priester geweiht. Nach zweijähriger Kaplanszeit in Rechnitz war er kurze Zeit Pfarrvikar in Neuberg und danach ein Jahr Pfarrprovisor in St. Martin i. d. W.. Ab dem Jahr 1964 war er zunächst Pfarrprovisor und Pfarrverweser in Kaisersdorf, bevor er 1988 Pfarrer dieser Gemeinde wurde, wo er bis zu seinem Tod wirkte. Der Verstorbene war Kurator des Dekanates Steinberg a. d. R. bzw. des Dekanates Oberpullendorf, dessen Dekanatsrat er auch angehörte. Kurze Zeit betreute er auch die Pfarre Draßmarkt seelsorglich mit. Das Leben von Pfarrer Josef Buzanits war geprägt von einem tiefen persönlichen Glauben und von beispielhafter Bescheidenheit.

Die Diözese Eisenstadt würdigte das pastorale Wirken des Verstorbenen mit dem Titel Bischöflicher Geistlicher Rat. Öffentlich geehrt wurde er durch die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Kaisersdorf.

Eine Verabschiedungsfeier für den Verstorbenen fand am 23. Mai 2000, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche Kaisersdorf statt. Die Begräbnisfeier begann in Anwesenheit des Diözesanbischofs am 24. Mai 2000, um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche Kroatisch Geresdorf. Anschließend wurde der Verstorbene am Ortsfriedhof beigesetzt.

Am 5. April 2000 verstarb **KR P. Franz Hawranek SDB** im 85. Lebensjahr, im 50. Jahr seines Priesterlebens.

1914 in Wimpassing/Leitha geboren, trat er in die Gesellschaft der Salesianer Don Boscos ein. 1950 wurde er zum Priester geweiht. P. Hawranek wirkte als Kaplan in Graz-Don Bosco, als Direktor im Lehrlingsheim Graz-Neuhart sowie viele Jahre als Pfarrer, Dechant, Direktor und schließlich als Kaplan in der Pfarre Wien-Inzersdorf.

Der Verstorbene wurde am 17. April 2000 auf dem Ortsfriedhof in Unterwaltersdorf beigesetzt

Es wird gebeten, der Verstorbenen im Gebet und bei der hl. Messe zu gedenken.

MITTEILUNGEN

VI. Ausschreibung der Stelle einer Organisationssekretärin der Kath. Frauenbewegung der Diözese Eisenstadt (kfb)

1. Anstellungserfordernisse

Verwurzelung im katholischen Glauben und religiöse Praxis; Mitarbeit in der Kirche im Sinne der Katholischen Aktion; praktische Erfahrung in der Arbeit mit Frauen; Bezug zur kfb; Theologisches Grundwissen; Interesse an Frauenfragen; Kontakt- und Teamfähigkeit, Belastbarkeit; organisatorische Fähigkeiten; zeitgemäße bürotechnische Kenntnisse (PC-Kenntnisse); Bereitschaft zu unregelmäßiger Arbeitszeit (auch abends und am Wochenende); Mobilität (eigener PKW); Bereitschaft zur Weiterbildung.

2. Aufgabenbereiche:

Teilnahme an Diözesankonferenzen, Diözesanleitungssitzungen der kfb
 Vorarbeit und Nacharbeit von Sitzungen
 Protokollführung bei Sitzungen
 Verantwortlich für "Junge Frauen"
 Aufbau und Begleitung von Gruppen "Junger Frauen" in den Pfarren
 Erstellung von Behelfen und Arbeitsunterlagen für diese Zielgruppe
 Überlegung von Angeboten für "Junge Frauen"
 Verantwortlich für Teilbereiche der kfb und Vertretung in den Arbeitskreisen der kfb
 Vertretung in den Bundesarbeitskreisen der kfbö
 Büroarbeiten
 Administratives, Schriftverkehr, Aussendungen, Ablage,
 Verwaltung der Adresskartei der kfb-Mitglieder, kfb-Pfarr- u. Dekanatsleitungen,
 kfb-Mitgliederzeitung "füreinander"
 Mitarbeit beim Erstellen von Behelfen (bürotechnisch, fallweise inhaltlich)
 Büroarbeiten für die Diözesane Frauenkommission

Beschäftigungsausmaß: **30 Wochenstunden**

3. Dienstbeginn: 1. September 2000.

4. Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto sind bis **15. Juni 2000** an das Bischöfliches Ordinariat, St. Rochus-Straße 21, 7000 Eisenstadt, zu richten.

Nähere Auskünfte: Helga Kaiserseder bzw. Gabi Zarits, Tel.: 02682/777-290.

VII. Diözesanmuseum Eisenstadt

Das Diözesanmuseum Eisenstadt hat am 17. Mai 2000 mit einer Feierstunde in der Franziskanerkirche in Eisenstadt die **Ausstellungssaison 2000** eröffnet.

Das Diözesanmuseum präsentiert in diesem Jahr eine **Sonderausstellung** mit dem Titel "**Zeitenwenden – Wendezeiten**: Etappen burgenländischer Kirchengeschichte".

Diözesanmuseum Eisenstadt, Franziskanerkloster, 7000 Eisenstadt, Joseph Haydn-Gasse 31, Tel. 02682/62943-2 oder 777-235, Fax 02682/777-252.

Öffnungszeiten: **18. Mai bis 8. Oktober 2000**

Mittwoch bis Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertag von 13.00 bis 17.00 Uhr, Montag und Dienstag geschlossen.

Für Gruppen ist gegen zeitgerechte Voranmeldung ein Besuch auch außerhalb der angegebenen Öffnungszeiten möglich.

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT EISENSTADT

E i s e n s t a d t , 25. April 2000

Gerhard Grosinger
Ordinariatskanzler

Johannes Kohl
Generalvikar

